

HERMANN DEMBOWSKI

EINFÜHRUNG IN DIE CHRISTOLOGIE

Mit einem Beitrag von
WILHELM BREUNING

1976

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
 Erster Teil: Christologie	
I. Christologie — Sache und Begriff	1
1. Jesus von Nazareth	1
2. Bekenntnis und Kirche	2
3. Widerspruch	7
4. Christologie	9
II. Christologie — ein Beispiel	12
1. Der Text	12
2. Die erste Frage	13
3. Die zweite Frage	14
4. Die erste Provokation	16
5. Die zweite Provokation	17
6. Die dritte Provokation	17
7. Christologie	18
III. Christologie als Bekenntnis	19
1. Provokation zur Christologie	19
2. Aufgabe von Christologie	21
3. Voraussetzungen von Christologie	22
4. Vollzug von Christologie	24
5. Hinsichten christologischen Redens	27
6. Äußerungsweisen der Christologie	30
7. Christologie und Christologien	32
8. Ursprüngliche und abgeleitete Christologie	34
9. Christologie als Bekenntnis	36
IV. Christologie als Wissenschaft	37
1. Wissenschaft	37
2. Christologie im Horizont von Wissenschaft	40
3. Christologie als Wissenschaft	43
4. Christologie als Vorgabe und Aufgabe	50
 Zweiter Teil: Christologie als Vorgabe	
I. Jesus von Nazareth	54
1. Die Quellen	54

2. Jesu Umwelt	55
3. Jesu Wirken	57
4. Jesu Autorität	63
5. Jesu Leiden	65
6. Jesu Leben	66
7. Jesus und Christologie	67
II. Wahrhaftiger Gott	69
1. Vorblick	69
2. Christologische Entwürfe im Neuen Testament	71
3. Jesus und Gott — drei Modelle	84
4. Das Durchsetzen der Logoschristologie	87
5. Der trinitarische Streit	93
6. Rückblick	98
III. Wahrhaftiger Mensch	100
1. Vorblick	100
2. Gott der Sohn und Jesus — vier Modelle	101
3. Der christologische Streit	104
4. Der Entscheid von Chalcedon	108
5. Rückblick	110
IV. Wahrhaftiger Gottmensch	111
1. Vorblick	111
2. Die Entwicklung im Osten	112
3. Die Entwicklung im Westen	117
4. Rückblick	119
V. Wahrhaftiges Heil	121
1. Vorblick	121
2. Jesus Christus als Offenbarer	123
3. Jesus Christus als Herr	125
4. Jesus Christus als Erlöser	128
5. Zusammenfassung und Krisis	132
6. Die Christologie der Reformatoren	133
7. Rückblick	140
VI. Christologische Wende	143
1. Der Ertrag der Christologie als reine Lehre	143
a) Die Person Jesu Christi	144
b) Das Amt Jesu Christi	146
2. Widerspruch gegen die reine Lehre der Christologie	146
VII. Kritik an Christologie	150
1. Vorblick	150
2. Historische Kritik	151
3. Erkenntniskritik	152

4. Funktionskritik	153
5. Rückblick	154
VIII. Wirklicher Mensch	154
1. Vorblick	154
2. Der erste Anstoß: Kritische Jesusforschung	155
3. Der zweite Anstoß: Der Mythos	156
4. Der dritte Anstoß: Eschatologie und Religions- geschichte	157
5. Rückblick	157
IX. Wirklicher Gott?	158
1. Vorblick	158
2. Erste Phase: Der Neuprotestantismus	160
a) Von Hegel bis Troeltsch	160
b) Von Schleiermacher bis Herrmann	162
c) Vermittlungen	166
3. Zweite Phase: Die dialektische Theologie	167
a) Von Barth bis Moltmann	167
b) Von Bultmann bis Ebeling	169
c) Paul Tillich	172
4. Dritte Phase: Absage an die dialektische Theologie	173
a) Von Altizer bis Pannenberg	173
b) Von van Buren bis Sölle	175
5. Rückblick	177
X. Wirkliches Heil?	178
1. Vorblick	178
2. Aspekte des Heilsverständnisses in neuerer Christo- logie	179
3. Probleme des Heilsverständnisses in neuerer Christo- logie	185
4. Rückblick	190
XI. Christologische Bemühungen in der katholischen Theologie. Von Wilhelm Breuning	191
Dritter Teil: Christologie als Aufgabe	
I. Die Einschränkung der Aufgabe	212
II. Die Wahrnehmung der Aufgabe	214
1. Der Vollzug der Aufgabe	214
2. Probleme der Aufgabe	215
3. Bewährung der Aufgabe	220